Causa Mollath: Transparenz-Anfrage an "Richter Schluckspecht" sprich MdL Horst Arnold

4 Nachrichten

Klaus Stoelzel <klausstoelzel939@googlemail.com> 8. März 2013 08:52
An: Horst.Arnold@bayernspd-landtag.de, kontakt@spd-fuerth.de, [redacted]

Sehr geehrter Herr MdL Arnold,

Sie kennen Ihren "Spitznamen" aus einem Email-Verkehr aus dem Jahre 2009 mit Frau Brigitte Tschischka aus Passau.

Frau Tschischka hatte Sie seinerzeit um Ihre Hilfe gebeten, weil sie und ihr Mann ein Schrott-Immobilien-Finanzierungs-Opfer der schönen Sparkasse Fürth, genauer der Stadt-sparkasse Fürth, getarnt als ein Altersvorsorge-Produkt, war.

Der "Fall Tschischka", mit der Sparkasse Fürth, war am 20. Januar 2009 in der ARD, Sendung "Brisant", veröffentlicht worden.

Dabei ist herausgekommen, dass die Fam. Tschischka ein "Schrotturteil", der Marke Dr. Gerd Nobbe, bei der Nürnberg-Fürther-Justiz sich eingehandelt hatte, also "Ausgeplündert" unter Landgerichtspräsident Rainer Gemählich, CSU, wurden.

Tja, vom "Ausplündern" haben die "Gemählich`s" eine Ahnung. Auch Bruder "Peter Gemählich" hat, als Treuhand-Direktor geholfen, die DDR-Betriebe auszuplündern.

Desweiteren trägt Rainer Gemählich den Spitz-namen "Mr. Sachsensumpf" aus seiner Zeit in der "Sächsischen Justiz". Da bekam "Gemählich"

die Qualität mit, um die hochkorrupte Nürnberg-Fürther-Justiz des Landgericht`s führen zu können.

Dazu kommt:
Sie sind, trotz des Richter a. D. am AG Fürth, weiter Mitglied dieser Justiz über ihre Funktion als "Gefängnisbeirat" der JVA Nürnberg.

Im Bayern Landtag sind Sie Mitglied des "Rechts-ausschusses". Dazu folgende Transparenz-Anfragen:

1. Haben Sie an der Sitzung vom 7. 3. 2013 zum Thema "Nerlich-Dringlichkeits-Antrag" teilgenommen ?

2. Wenn ja, wie haben Sie persönlich abgestimmt ?

3. Halten Sie sich für befangen, angesichts Ihrer o. g. "Verwicklungen" an der "Nerlich-Abstimmung" teilgenommen zu haben ?

4. Können sie mir bitte das Abstimmungsverhalten ihrer Ausschussmitglieder mitteilen.

5. Wissen Sie, dass Herr Nerlich den Spitznamen: "Der Grundbuchfälscher", wegen ihrem Sozi-Kumpel OB Dr. Thomas Jung trägt ?

Ich bitte Sie, mir die o. g. Fragen bis zum

spät. 15. März 2013

durch Beantwortung, mitzuteilen.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich bereits heute schon und verbleibe

mit den besten Grüssen

Klaus G. Stölzel

P.S.: Was macht eigentlich ihre ambulante Alkohol-Therapie ? Bringst was ? Schluck um Schluck oder ?

"FREIHEIT FÜR GUSTL MOLLATH ! SOFORT !"

Weiteres im Opa-Blog unter "Gustl`s homepage von mir u. a., wie folgt:

Brixner I und II
Mögl. Steuerung
informatives zu den Rotarier

"Der Treuhänder hat darauf zu achten, dass die vorschriftsmässige Deckung für die Hypothekenpfandbriefe jederzeit vorhanden ist", ...

M. E., hätte bereits 1998, bzw. kurz danach, Dr. Jüptner erkennen müssen, dass diese vorschriftsmässige "Deckung" nicht mehr vorhanden war, eben aus dem desaströsen Schrott-Immobilien-Finanzierungs-Geschäft der HVB, ehemals Bayern Hypo.

Anstatt die "Pfandbriefgläubiger" aufzuklären, hat Herr Dr. Jüptner die HVB zum Nachteil der Allgemeinheit dann bis zum 29. 09. 2003 weiter geschützt und damit die Tore zur BAD BANK "HRE" Grüdung geöffnet. Die Lösung im Jahre 2003 hieß also:

....."HRE Gründung statt HVB Pleite".....

Mit dieser "Protektion", auch HVB-Schutz-Klima", zum Nutzen der HVB und der "CSU" genannt, hat Dr. Jüptner sein Meisterstück abgeliefert und damit seinen weiteren Aufstieg als OFD-Präsident im "System" zementiert.

Als "Wettermacher" im "HVB-Schutz-Klima" war es für Dr. Jüptner, sicher eine Ehrensache, sich in der Causa Mollath, so zu verhalten, wie sein Verhalten nun bekannt wurde, also....

.."Sonnenschein über die HVB-CSU-SPD-Kumpel`s"....
...."Unwetter über Gustl Mollath und uns Bürgern"....

Mit freundlichen Grüssen

Klaus G. Stölzel

[redacted] 11. März 2013 10:23
Antwort an: [redacted]
An: Klaus Stoelzel <klausstoelzel939@googlemail.com>

Danke für die weitere "Aufhellung" des Karfreitags über Bayern: Hoffentlich ist es ...bald vollbracht! In BaWü werde ich die Info, gekürzt für Lernwillige, weitergeben! Es gibt auch hier viel zu tun, vielleicht können wir uns doch austauschen, lieber Herr Stölzel - Ihr Frieder Kohler